

# Statuten Frauengemeinschaft Degersheim

## I. Name, Gründung, Sitz

### Art. 1

Unter dem Namen Frauengemeinschaft (FG) Degersheim besteht ein Verein im Sinn von Art. 60ff ZGB mit Sitz in Degersheim.

Er ist ein Ortsverein des Kantonalen Katholischen Frauenbundes St. Gallen-Appenzell und somit dem Schweizerischen Frauenbund SKF angeschlossen.

## II. Zweck und Aufgaben

### Art. 2 Zweck

Der Verein ist ein Zusammenschluss von Frauen mit christlicher Ausrichtung. Er erfüllt Aufgaben in Gesellschaft, Staat und Kirche und vertritt dabei besonders Fraueninteressen. Er ist parteipolitisch unabhängig.

### Art. 3 Aufgaben

Aufgaben des Vereins sind:

- 3.01 Bildung der Frauen in persönlichen, religiösen, politischen und kulturellen Bereichen
- 3.02 Förderung der Mitverantwortung und Mitentscheidung der Frauen in öffentlichen und kirchlichen Belangen
- 3.03 Vertretung der Interessen des Vereins und seiner Mitglieder
- 3.04 Wahrnehmung sozialer Aufgaben
- 3.05 Einsatz für ökumenische Bestrebungen
- 3.06 Pflege der Gemeinschaft und Solidarität unter Frauen
- 3.07 Zusammenarbeit mit anderen Frauenvereinen und Institutionen in Gemeinde und Region
- 3.08 Zusammenarbeit mit dem Kantonalen Katholischen Frauenbund St. Gallen-Appenzell und dem Schweizerischen Katholischen Frauenbund SKF; Förderung und Unterstützung von deren Zeitschriften, Bildungs- und Sozialwerken

## III. Mitgliedschaft

### Art. 4 Mitglieder

Mitglied kann jede Frau werden, die bereit ist, an der Erfüllung oben genannter Aufgaben mitzuwirken. Beitrittserklärungen sind mündlich oder schriftlich an ein Vorstandsmitglied zu richten. Die Statuten des Vereins sind auf der Vereinshomepage einsehbar. Der Austritt kann mündlich oder schriftlich auf Ende des Rechnungsjahres erklärt werden.

## IV. Organisation

### Art. 5 Organe

Die Organe des Vereins sind:

- A Hauptversammlung
- B Vorstand
- C Rechnungsrevisor/-innen

### A. Hauptversammlung

#### Art. 6 Hauptversammlung

Oberstes Organ ist die Hauptversammlung, die alljährlich im ersten Vierteljahr zusammentrifft. Ausserordentliche Hauptversammlungen werden auf Verlangen des Vorstandes oder auf schriftliches Verlangen der Mitglieder einberufen.

#### Art. 7 Einladung, Anträge

Die Hauptversammlung wird durch schriftliche oder digitale Einladung (per E-Mail oder die Mitgliederplattform) und unter Bekanntgabe der Traktanden vom Vorstand mindestens zwei Wochen im Voraus einberufen. Anträge an die Hauptversammlung sind bis 10 Tage vor der Hauptversammlung schriftlich an die Präsidentin / das Leitungsteam einzureichen.

#### Art. 8 Zuständigkeit

In die Zuständigkeit der Hauptversammlung fallen:

- 8.01 Genehmigung des Jahresberichts, der Jahresrechnung sowie Entgegennahme des Berichts der Revisor/-innen
- 8.02 Festsetzung des Jahresbeitrags der Mitglieder
- 8.03 Wahl der Präsidentin / des Leitungsteams, der Kassierin, der übrigen Vorstandsmitglieder und zweier Rechnungsrevisor/-innen
- 8.04 Behandlung von Anträgen
- 8.05 Behandlung von weiteren Geschäften, die der Vorstand vorlegt
- 8.06 Beschlussfassung über Revision der Statuten (vgl. Art. 22)
- 8.07 Beschlussfassung über Auflösung des Vereins (vgl. Art. 23)

#### Art. 9 Wahlen und Abstimmungen

Bei Wahlen und Abstimmungen entscheidet mit Ausnahme von Art. 22 und Art. 23 das einfache Mehr der anwesenden Mitglieder. Bei Stimmgleichheit hat die Vorsitzende den Stichentscheid. Wahlen und Abstimmungen erfolgen offen, sofern nicht die Mehrheit der anwesenden Mitglieder eine geheime Wahl bzw. Abstimmung verlangt.

#### Art. 10 Protokoll

Das Protokoll kann 20 Tage nach der Hauptversammlung von den Mitgliedern bei der Präsidentin / dem Leitungsteam angefordert werden. Einsprachen sind innert 60 Tagen nach der Hauptversammlung schriftlich einzureichen. In der ersten darauf folgenden Sitzung genehmigt der Vorstand das Protokoll.

## **B. Vorstand**

### **Art. 11 Zusammensetzung**

Der Vorstand besteht aus mindestens 3 Mitgliedern und setzt sich wie folgt zusammen:

- Präsidentin und Vizepräsidentin oder Leitungsteam
- Kassierin
- Aktuarin

Weitere Vorstandsmitglieder sowie geistliche Begleitung sind wünschenswert.

Der Vorstand organisiert sich selbst.

### **Art. 12 Amtszeit**

Die Vorstandsmitglieder werden jedes Jahr gewählt. Die maximale Amtszeit beträgt 12 Jahre. Wenn es die Bedürfnisse des Vereins erfordern, kann durch Beschluss der Hauptversammlung die abgelaufene Amtszeit von Vorstandsmitgliedern um 1 Jahr verlängert werden.

### **Art. 13 Beschlüsse**

Der Vorstand fasst seine Beschlüsse mit einfachem Mehr der Anwesenden, bei Stimmgleichheit entscheidet die Vorsitzende. Die Präsidentin / das Leitungsteam lädt unter Bekanntgabe der Traktanden rechtzeitig vor der Vorstandssitzung schriftlich dazu ein.

### **Art. 14 Aufgaben**

Der Vorstand ist zuständig für alle anfallenden Geschäfte, sofern diese nicht der Hauptversammlung vorbehalten sind, insbesondere:

- 14.01 Vertretung des Vereins nach aussen
- 14.02 Führung der laufenden Geschäfte
- 14.03 Wahrnehmung der unter Art. 2 und Art. 3 genannten Vereinszwecke und -aufgaben
- 14.04 Planung und Durchführung des Jahresprogramms und der weiteren Tätigkeit des Vereins
- 14.05 Vorbereitung der Hauptversammlung und allfälliger Statutenrevisionen
- 14.06 Bestellung und Begleitung der Ressorts und Festlegung von deren Aufgaben
- 14.07 Gründung und Begleitung von speziellen Gruppierungen innerhalb des Vereins
- 14.08 Nach Bedarf, Erlass von Reglementen und Richtlinien
- 14.09 Medien- und Informationsarbeit
- 14.10 Regelmässige Kontakte zum Katholischen Frauenbund St. Gallen-Apenzell und zum Schweizerischen Katholischen Frauenbund SKF

### **Art. 15 Unterschriftsberechtigungen**

Die rechtsverbindliche Unterschrift für den Verein führen kollektiv zu zweien die Präsidentin, die Vizepräsidentin bzw. das Leitungsteam und die Aktuarin.

## **C. Rechnungsrevisor/-innen**

### **Art. 16**

Die Rechnungsrevisor/-innen prüfen die Jahresrechnung und den Vermögensstand des Vereins. Sie verfassen einen schriftlichen Bericht an die Hauptversammlung. Ihre maximale Amtsdauer entspricht derjenigen des Vorstands.

## **V. Finanzen**

### **Art. 17 Finanzielle Mittel**

Die finanziellen Mittel des Vereins setzen sich wie folgt zusammen:

- 17.01 Jahresbeiträge der Mitglieder
- 17.02 Beiträge von kirchlichen und öffentlichen Institutionen
- 17.03 Einnahmen aus Aktionen und Sammlungen
- 17.04 Zuwendungen und Legate
- 17.05 Bestehendes Vermögen und dessen Erträge

Das Rechnungsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

### **Art. 18 Kassierin**

Die Kassierin ist verantwortlich für die Vereinskasse, führt die Buchhaltung, macht die Budgetkontrolle und verwaltet das Vermögen zusammen mit dem Vorstand. Sie erstellt die Jahresrechnung und das Budget zuhanden des Vorstandes. Für die laufenden Geldgeschäfte hat sie Einzelunterschrift, im übrigen Kollektivunterschrift zu zweien mit der Präsidentin oder der Vizepräsidentin bzw. einem Mitglied des Leitungsteams.

### **Art. 19 Entschädigung**

Die Mitwirkung im Vorstand und in allen Gremien des Vereins erfolgt grundsätzlich ehrenamtlich. Über ein Sitzungsgeld entscheidet der Vorstand. Spesen werden vergütet. Der Vorstand erlässt ein entsprechendes Reglement.

### **Art. 20 Haftung**

Für die Verpflichtungen des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen.

### **Art. 21 Mitgliederbeitrag an den Dachverband**

Der Verein entrichtet dem Katholischen Frauenbund St. Gallen-Appenzell und dem Schweizerischen Katholischen Frauenbund SKF den an deren Hauptversammlung bzw. Delegiertenversammlung festgelegten Mitgliederbeitrag.

## **VI. Schlussbestimmungen**

### **Art. 22 Statutenänderung**

Zur Änderung der Statuten bedarf es zwei Drittel der Stimmen der an der Hauptversammlung anwesenden Mitglieder.

### **Art. 23 Vereinsauflösung**

Zur Auflösung des Vereins bedarf es zwei Drittel der Stimmen der an der Hauptversammlung

anwesenden Mitglieder. Der Vorstand muss einen entsprechenden Antrag an die Hauptversammlung vorgängig dem Katholischen Frauenbund St. Gallen-Appenzell mitteilen.

#### **Art. 24 Vermögensverwendung**

Wird der Verein aufgelöst, so wird das Vermögen unter Aufsicht der katholischen Kirchgemeinde Region Flawil-Degersheim im Sinne der Frauengemeinschaft angelegt. Die katholische Kirchgemeinde Region Flawil-Degersheim hält das Vermögen von ihrem eigenen getrennt. Erfolgt innert fünf Jahren keine Neugründung, so fällt das Vermögen an die Katholische Kirchgemeinde Region Flawil-Degersheim, zuhanden sozialer Zwecke in der Pfarrei St. Jakobus Degersheim.

### **VII. Datenschutz**

#### **Art. 25 Datenschutz**

Der Verein erhebt von den Mitgliedern ausschliesslich diejenigen Personendaten, die zur Erfüllung des Vereinszwecks notwendig sind. Der Vorstand sorgt für eine dem Risiko angemessene Sicherheit der Daten.

Die Bearbeitung der Mitgliederdaten erfolgt im Übrigen nach den Bestimmungen der schweizerischen Datenschutzgesetzgebung und der Datenschutzerklärung auf der Website des Vereins.

Die E-Mail-Adressen werden im Rundmail den Vereinsmitgliedern bekanntgegeben.

Diese Statuten wurden von der Hauptversammlung vom 20. Januar 2025 angenommen. Sie ersetzen frühere anderslautende Bestimmungen und treten sofort in Kraft.

Degersheim, 20. Januar 2025

Die Präsidentin:



Esther Kopp

Die Aktuarin:



Anja Zweifel